

Geschäftsführung

Barbara Manschmidt
Sareptaweg 4
33617 Bielefeld
Telefon 0521 144-2122
Telefax 0521 144-4397
barbara.manschmidt@bethel.de
www.schulen-bethel.de

24. Juni 2015

Stiftung Bethel · Stiftungsbereich Schulen
Geschäftsführung · Sareptaweg 4 · 33617 Bielefeld

Per E-Mail
Stadt Bielefeld
Amt für Schule
Georg Müller
Ravensberger Str. 12
33602 Bielefeld

**Ihr Schreiben vom 28.05.2015 | Ihr Zeichen: 400.11/St
Zuschüsse an Dritte und Ersatzschulträger**

Sehr geehrter Herr Müller,

die schwierige Haushaltssituation der Stadt Bielefeld ist uns bekannt. Über die konkreten Umsetzungsschritte zu einer Konsolidierung der kommunalen Haushalte und die damit zusammenhängenden geplanten Auswirkungen auf den Etat des Amtes für Schule haben Sie auf der letzten Schulkuratoriumssitzung des Stiftungsbereichs Schulen am 11.12.2014 berichtet. Nach Ihren Aussagen sollten die einzelnen Maßnahmen (u. a. eine Kürzung der Zuschüsse an die Ersatzschulträger in Höhe von 5 %) bis zum Jahr 2018 nachhaltig die kommunalen Haushalte entlasten.

Sie teilen uns in Ihrem o. g. Schreiben mit, dass diese prozentuale Kürzung der Zuschüsse dem prozentualen Satz entspricht, um den auch die Budgets der städtischen Schulen bereits ab dem Jahr 2011 gekürzt wurden. Bitte bedenken Sie in diesem Zusammenhang, dass zum Schuljahr 2012/13 der neue Zuschussvertrag zwischen der Stadt Bielefeld und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel bereits eine 50 % Reduzierung (in Summe rd. 400.000 € jährlich) der kommunalen Zuschüsse im Vergleich zum alten Zuschussvertrag beinhaltete.

Eine weitere Reduzierung um 5 % (26.700 € jährlich) wäre eine zusätzliche finanzielle Belastung des Schulträgers, gerade vor dem Hintergrund der geplanten Investitionsmaßnahmen in den nächsten Jahren.

Wie bereits auf der Kuratoriumssitzung 2014 mitgeteilt, wird der Schulträger noch in diesem Jahr damit beginnen, eine neue Dreifach-Sporthalle, die überwiegend durch die Fr.-v. Bodelschwingschulen (Gymnasium, Sekundarschule/Realschule und Berufskolleg) genutzt werden soll, zu bauen. Als weitere Investition ist geplant, die Sekundarstufe II unseres Gymnasiums am Standort "Rehwiese" mit der Sekundarstufe I zusammenzuführen und die freiwerdenden Räume im Gebäude des Berufskollegs im Anschluss zu sanieren, damit die drei derzeit genutzten Nebenstandorte des Berufskollegs aufgegeben werden können. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf rd. 9 Mio. € und wird, neben dem geringen 10-jährigen Zinszuschuss des Landes aufgrund ersatzschulrechtlichen Finanzierungsvorgaben, ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert. Der damit ver-

bundene Aufwand für Gebäudeabschreibungen und nicht refinanzierbare Darlehnszinsen beläuft sich jährlich auf rd. 550.000 €.

Weiter möchten wir darauf hinweisen, dass die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel als Schulträger mit ihren Schulen innerhalb der Bildungsregion Bielefeld ein Angebot machen, das zum Teil die Angebote der Stadt Bielefeld ergänzt, zum Teil Aufgaben der Stadt übernimmt. Es kämen für die Stadt Bielefeld höhere Kosten zum Tragen, wenn sie diese schulischen Angebote selbst vorhalten müsste. Wie wir bereits in der erwähnten Kuratoriumssitzung ausgeführt haben, sind ca. 97 % der Schülerschaft in unseren beiden Allgemeinen Schulen und ca. 60 % der Schülerschaft in unseren Berufs- und Förderschulen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die in Bielefeld wohnen.

Wir bitten Sie vor diesem Hintergrund, von der geplanten Zuschusskürzung zum 01.08.2016 abzu-
sehen.

Wäre eine Reduzierung der Zuschüsse trotz des o. g. Sachverhaltes aus Ihrer Sicht zeitweise oder dauerhaft unumgänglich, bitten wir Sie zu prüfen, ob

- die Kürzung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden kann (z. B. 01.08.2017, Zeitpunkt des Auslaufens der Beschulung der zusätzlich im Gymnasium aufgenommenen Klassen aufgrund des Zuschussvertrages vom 30.12.2008).
- es der Stadt Bielefeld möglich wäre, zu den geplanten Investitionsmaßnahmen einen Investitionszuschuss zu leisten, der für den Träger eine Teilkompensation der nicht refinanzierbaren Aufwendungen bedeuten würde.

Freundliche Grüße



Barbara Manschmidt

Dieses Schreiben wird auch auf dem Postweg zugestellt

Anlage 2

Stiftung Marienschule der Ursulinen Bielefeld

Stiftung Marienschule der Ursulinen
Postf. 201020, 33548 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Amt für Schule
Abt. Schulverwaltung

33602 Bielefeld

Sieboldstr. 4a
33611 Bielefeld
Tel. 0521/81039
Fax: 0521/8752273

23. Jun. 2015

zKs	bR	AE	Bei	ZwV	zKs	SchL	WV
Stadt Bielefeld Amt für Schule -400- Abteilung Schule 400.1/400.2							
24. Juni 2015							
400.1	11	12					
400.2	21	22	23	24			

A.Z. 400/11 St

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Müller,

hiermit bestätige ich für den Vorstand der Stiftung der Marienschule den Eingang und die Kenntnissnahme Ihres Schreibens vom 28.05.2015 betr. Sparmaßnahmen der Stadt Bielefeld, soweit sie die laufende finanzielle Unterstützung unseres Schulhaushaltes betreffen.

Wir sind bereit, - auf der Basis des am 8. Okt. 2009 geschlossenen Vertrages - die von Ihnen formulierte Einsparquote mitzutragen.

Aufgrund unserer eigenen immer sehr strengen Haushaltsdisziplin hoffen wir, der Stadt Bielefeld mit diesem Akt der Solidarität bei der Konsolidierung des Haushaltes zu helfen.

Im Vertrauen auf weitere gute Kooperation zugunsten unserer Schüler/innen - der jungen Bürger der Stadt Bielefeld - wünschen wir Ihnen gutes Gelingen bei diesen Bemühungen.

Mit freundlichen Grüßen


Stiftungsvorstand

Anlage 3

Das Landeskirchenamt

Landeskirchenamt Postfach 10 10 51 33510 Bielefeld

Stadt Bielefeld
400.21
Amt für Schule
Abteilung Schulverwaltung
Herrn Georg Müller
33597 Bielefeld

zKs	BR	AF	Pa	ZAV	zJA	Bekr.	WV
Stadt Bielefeld Amt für Schule -400- Abteilung Schule 400.1/400.2 23. Juni 2015							
400.1	11		12				
400.2	21		22	23	24		

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)	Datum
400.11/St	28.05.2015	514.242/02	23.06.2015

Sehr geehrter Herr Müller,

Ihr ja bereits mündlich vorab avisiertes Schreiben wegen der beabsichtigten Kürzung des Zuschusses an Ersatzschulträger haben wir erhalten.

Uns ist die Haushaltssituation der Stadt Bielefeld aus der Berichterstattung der Medien natürlich bekannt.

Wir bedauern, dass auch die Stadt Bielefeld keine anderen Lösungswege beschreitet, als auch den Bildungs- und insbesondere den Schulbereich, der in allen öffentlichen Aussagen der Politik immer für besonders wichtig und zukunftssichernd dargestellt wird, mit in die notwendigen Kürzungen einzubeziehen.

Bei der Kürzung der Zuschüsse an die Ersatzschulträger übersieht die Politik, dass die Ersatzschulen in Bielefeld - speziell auch unsere Hans-Ehrenberg-Schule in Sennestadt - Einrichtungen sind, die die Stadt Bielefeld wegen der Finanzierung des Landes und des Eigenanteils des Trägers bereits seit Jahrzehnten in erheblichem Umfang finanziell entlasten.

Denn ohne die Ersatzschulen wäre die Stadt Bielefeld ohne jeglichen eigenen Ermessensspielraum vermutlich gezwungen, ein eigenes und für die Stadt sehr viel teureres Schulangebot vorzuhalten.

Wir sprechen daher die Hoffnung aus, von der generellen Kürzung der Zuschüsse noch ausgenommen werden zu können.

Sollten die städtischen Gremien sich dieser Argumentation wider Erwarten nicht anschließen können, erwarten wir, die Laufzeit des Vertrages von den bisher üblichen 5 Jahren auf mindestens 10 Jahre zu verlängern, um die Planungssicherheit zu erhöhen und weitere Kürzungen für einen längeren Zeitraum auszuschließen. Gleichzeitig sollte vereinbart werden, die ursprüngliche Vertragsregelung auch während der Laufzeit wieder herzustellen.

- 2 -

sobald die die generellen Kürzungen der Zuschüsse wegen Konsolidierung des städtischen Haushalts wieder aufgehoben werden.

Wir erlauben uns noch den Hinweis, dass der vorletzte Absatz Ihres Schreibens auf die Vertragssituation mit uns nicht zutrifft.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Präfürer
Landeskirchenrat

Arbeits 4

ZiKs	09	AC	001	2015	001	001
Stadt Bielefeld Amt für Schule Abteilung Schule 400.1/400.2						
08. Juni 2015						
400.1	1	12				
400.2	21	22	23	24		

BERUFSSKOLLEG
am Tor 6

Berufskolleg am Tor 6 · August-Bebel-Str. 135-145 · 33602 Bielefeld

August-Bebel-Str. 135-145
33602 Bielefeld
Tel: 0521 35 73190, 410
Fax: 0521 35 73100, 497
post@berufskolleg-tor6.de
www.berufskolleg-tor6.de

Stadt Bielefeld
Amt für Schule
Herrn Georg Müller
Neues Rathaus
Niederwall 23
33602 Bielefeld

05.06.2015

Haushaltskonsolidierung der Stadt Bielefeld; Ihr Schreiben vom 28.05.15;
Eingang hier 02.06.15

Sehr geehrter Herr Müller,

mit Bestürzung haben wir Ihr o.g. Schreiben zur Kenntnis nehmen müssen.

Als Bürger dieser Stadt und Vertragspartner der Stadt Bielefeld haben wir natürlich dafür Verständnis, dass geplante Einsparungen auch konkret realisiert werden müssen.

Allerdings bitten wir Sie, Ihre uns betreffende Entscheidung nochmals zu überprüfen. Zu Ihrem Schreiben nehmen wir wie folgt Stellung:

Der an uns gezahlte Zuschuß ist kein Betriebskostenzuschuß zu unseren laufenden Kosten. Er wurde vielmehr bildungsgangbezogen gewährt, da wir uns in Absprache mit Ihnen, der Bez.Reg. Detmold und den öffentlichen Kollegs um die Beschulung (minderjähriger) Flüchtlinge kümmern, sowohl in Vorbereitungsklassen als auch mit einem Folgeangebot vollzeitschulischer Ausbildung. Diese Beschulung war seinerzeit eine offene Aufgabe, zu deren Lösung wir uns in Abstimmung mit Ihnen bereit erklärt haben.

Bereits jetzt kann das Berufskolleg am Tor 6 Eigenanteile aus der Landesfinanzierung nur unter großen Mühen abdecken. Der Gesellschafter Kolping ist insolvent, der Verein BAJ trägt laufend sächliche und personelle Eigenanteile bei und hat bereits finanzielle Ausgleichsmaßnahmen nachschießen müssen. Wie Sie wissen, ist auch der Verein BAJ selbst auf Zuschüsse angewiesen. Überschüsse sind nicht erwirtschaftbar.

Der Verein BAJ will und kann das Berufskolleg am Tor 6 auch ohne Kolping weiterführen. Risiken aus der Insolvenz der Kolping-Bildungszentren OWL sind nach heutigem Stand nicht zu erwarten.

KOLPING BAJ

Kolping BAJ Berufskolleg GbR
August-Bebel-Str. 135-145
33602 Bielefeld

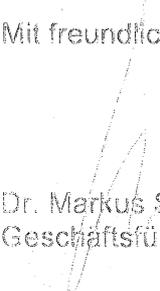
Bank für Sozialwirtschaft
(BFS) Essen
BLZ 370 205 00
Konto 11 83 400

Allerdings setzt dies voraus, daß dem Berufskolleg am Tor 6 keine weiteren, ungedeckten Eigenanteile entstehen.

Wir bitten daher dringlich darum, Ihre Entscheidung zu überprüfen, und würden uns über positive Nachricht sehr freuen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für Fragen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Markus Schäfer-Willenborg
Geschäftsführer

Anlage 5a

Lernhaus Lebenshilfe gGmbH

Lernhaus Lebenshilfe gGmbH · Postfach 140608 · 33626 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Amt für Schule, Abt. Schulverwaltung
Ravensberger Str. 12
33602 Bielefeld

Betriebsstätten:

Schule Am Möllerstift

Am Möllerstift 22
33647 Bielefeld
Tel.: (0521)48950-30
Fax: (0521)48950-33
Mail: info@schule-am-moellerstift.de

Schule Am Niedermühlenhof

Am Niedermühlenhof 1
33604 Bielefeld
Tel.: (0521)260757-200
Fax: (0521)260757-203
Mail: info@schule-am-niedermuehlenhof.de

Ansprechpartner:

22.06.2015

Haushaltskonsolidierung
Ihr Zeichen: 400.11/St

Sehr geehrter Herr Müller,

in Ihrem Schreiben vom 28.05.2015 teilen Sie uns mit, dass zu einer notwendigen Haushaltskonsolidierung bei der Stadt Bielefeld auch die Zuschüsse an Ersatzschulträger gekürzt werden sollen.

Ich verstehe, dass Sie bei der schwierigen Haushaltslage der Stadt Bielefeld alle Ausgaben auf eventuelle Einsparungen überprüfen müssen.

Eine Kürzung unserer Ausgaben lässt sich aber leider nicht realisieren, ohne in eine finanzielle Schieflage zu geraten, die eine Insolvenz nach sich ziehen würde.

Der wesentliche Teil unserer Kosten bezieht sich auf den Eigenanteil nach der FESchVO des Landes NRW, der Tilgung von Darlehen und der Mietdifferenz für die Schule Am Niedermühlenhof mit ca. 517.040,00€. Dazu kommt der Erbbauzins für die Stadt Bielefeld in Höhe von 33.300,00€ sowie Kosten für Personal und Sachkosten für die Verwaltung der Schule und für die Wirtschaftsprüfung. Für therapeutisches Reiten und Bundesfreiwilligendienst stehen uns 9400,00€ zur Verfügung und für Sonstiges 7895,00€.

Daraus ergibt sich, dass die Kosten im Wesentlichen auf längerfristigen vertraglichen Verpflichtungen beruhen oder sich aus gesetzlichen Vorgaben ergeben, die nicht kurzfristig zu beeinflussen und daher auch nicht zu reduzieren sind.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Kerlin
Geschäftsführer

Anlage 5b

Lernhaus Lebenshilfe gGmbH

Lernhaus Lebenshilfe gGmbH · Postfach 140608 · 33626 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Amt für Schule, Abt. Schulverwaltung
Ravensberger Str. 12
33602 Bielefeld

Betriebsstätten:

Schule Am Möllerstift
Am Möllerstift 22
33647 Bielefeld
Tel.: (0521)48950-30
Fax: (0521)48950-33
Mail: info@schule-am-moellerstift.de

Schule Am Niedermühlenhof
Am Niedermühlenhof 1
33604 Bielefeld
Tel.: (0521)260757-200
Fax: (0521)260757-203
Mail: info@schule-am-niedermuehlenhof.de

Ansprechpartner:
20.08.2015

Sehr geehrter Herr Müller,

die Gesellschafterversammlung der Lernhaus Lebenshilfe gGmbH hat die Kündigung des „Schulvertrages“ durch die Stadt Bielefeld zur Kenntnis genommen. Sie bedauert diesen Schritt von Seiten der Stadt ist aber auch weiterhin daran interessiert die Schule Am Möllerstift und die Schule Am Niedermühlenhof in Trägerschaft der Lernhaus Lebenshilfe gGmbH zu führen, wenn die Konditionen stimmen.

Wichtige personelle Entscheidungen wurden deshalb erst einmal zurückgestellt und auf die nächste Gesellschafterversammlung im November vertagt.

Um dann die notwendigen Entscheidungen treffen zu können, ist es notwendig, dass die Konditionen für einen neuen Vertrag, bzw. für eine Vertragsverlängerung bis zum 31. Oktober 2015 feststehen.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung

Mit freundlichen Grüßen

Reinhard Kerlin
Geschäftsführer

Anlage 6

Erteilt 22.06.
(Stier)

Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V.



Postfach 1091 demnag 16 - Am Brodhagen 21 - 33613 Bielefeld

Stadt Bielefeld
Amt für Schule
Herrn Georg Müller
400.21
33597 Bielefeld

Badminton • Fechten
Gesundheitssport
Gewichtheben • Gymnastik
Hockey • Judo • Karate
Kanu • Kunstturnen
Lausanne • Leichtathletik
Orientierungslauf
Schwimmen • Seniorensport
Stapel-Hockey • Tischtennis
Tennis • Tischtennis • Damen
Volleyball • Wandern

Notwendige Haushaltskonsolidierung bei der Stadt Bielefeld

Bielefeld, den 17.06.2015

hier: Zuschüsse an Dritte und Ersatzschulträger Ihr Schreiben vom 29.05.2015

Sehr geehrter Herr Müller,
der Vorstand der Bielefelder Turngemeinde von 1848 e.V. hat Ihr o.g. Schreiben auf seiner Sitzung vom 08.06.2015 zu Kenntnis genommen und nimmt dazu wie folgt Stellung.

Sie verweisen in Ihrem Schreiben auf die prekäre Finanzsituation der Stadt und darauf, dass Sie sich gezwungen sehen, u.a. durch die Reduzierung des Zuschusses für die Nutzung des BTG-Sportplatzes für den Schulsport einen Einsparungsbeitrag zu leisten.

Der Bielefelder Turngemeinde ist sehr wohl bewusst, wie eng der finanzielle Handlungsspielraum der Stadt ist. Vor diesem Hintergrund hat der Verein über Jahrzehnte hinweg auch mit finanziellen Mitteln die Stadt Bielefeld im Allgemeinen und die Brodhagenschule im Besonderen unterstützt.

Zwei Beispiele sollen dies verdeutlichen:

1. Im Zeitraum zwischen 2003 und 2015 half die BTG mit Spendengeldern dem Förderverein der Schule beim Ankauf von Sportgeräten für den Schulsport.
2. Die BTG hat in den Jahren 2005 und 2006 mit über 50.000,-€ zur Sanierung bzw. zum Umbau des mit Kieselrot belasteten städtischen Hartplatzes „Am Brodhagen“ zu einem Naturrasenplatz beigetragen. Für die Stadt war diese Maßnahme komplett kostenneutral, da
 - die BTG die Kosten für bauliche Infrastruktur (Baustraße 3.480€), für das Erdreich (15.000 €) sowie für Rasenerstellung (9.600 €) inkl. Erstbewässerung (4.800€) übernommen hat und
 - der Verein darüber hinaus auf einen bereits zugesagten städtischen Zuschuss in Höhe von schlussendlich 17.321,70€ verzichtet hat. Diese Summe hatte die Stadt Bielefeld in 2006 anteilig aufzubringen, um sich an den Entsorgungskosten der Kieselrotschlacke mit den vorgegebenen 20% - 80% übernahm das Land NW - zu beteiligen.

Unsere Buchhaltung sowie die schriftlichen Vereinbarungen mit der Stadt belegen, dass die BTG zwischen 2003 und 2015 mit einem hohen fünfstelligen Betrag zur Verbesserung der sportlichen Infrastruktur und damit natürlich zur Entlastung des städtischen Haushalts beigetragen hat. Wir denken, dass dies nicht unberücksichtigt bleiben darf.

Die Turngemeinde von 1848 e.V. Bielefeld, Postfach 1091 demnag 16, 33613 Bielefeld, Tel. (0521) 957530, Fax (0521) 957531, E-Mail: btg@btg-tg.de, www.btg-tg.de
Die Turngemeinde von 1848 e.V. Bielefeld, Postfach 1091 demnag 16, 33613 Bielefeld, Tel. (0521) 957530, Fax (0521) 957531, E-Mail: btg@btg-tg.de, www.btg-tg.de
Die Turngemeinde von 1848 e.V. Bielefeld, Postfach 1091 demnag 16, 33613 Bielefeld, Tel. (0521) 957530, Fax (0521) 957531, E-Mail: btg@btg-tg.de, www.btg-tg.de
Die Turngemeinde von 1848 e.V. Bielefeld, Postfach 1091 demnag 16, 33613 Bielefeld, Tel. (0521) 957530, Fax (0521) 957531, E-Mail: btg@btg-tg.de, www.btg-tg.de

Zur Entlastung des städtischen Haushaltes trägt ferner dazu bei, dass die BTG ihre Sportanlagen selbst unterhält (wofür jährlich ein sechsstelliger Betrag aus Mitgliedsbeiträgen aufgewendet werden muss) und den überwiegenden Anteil des Sportangebotes nicht in städtischen Sportstätten durchführt.

Laut Vertrag vom 19. März 1981 in der Fassung (4. Änderung) vom 09.12.2009 hat die Brodhagenschule das Nutzungsrecht des BTG-Sportplatzes montags bis freitags täglich vier Stunden vormittags und nach besonderer Vereinbarung bis 15.00 Uhr nachmittags.

Bei einer Reduzierung des Zuschusses auf 4.000,-€ macht das einen Stundensatz von 4,54€.

Unter diesen Bedingungen kann nicht erwartet werden, dass der Verein die Verkehrssicherheit gewährleistet und schon gar nicht eine wettkampfgerechte Herrichtung der Anlage ermöglicht.

So wird seit dem Schuljahr 1987/1988 das Landessportfest der Schulen im Feldhockey (Jugend trainiert für Olympia) auf dem BTG-Sportplatz mit Vor-, Zwischen- und Endrunden an mehreren Turniertagen durchgeführt. Seit 2006 bietet die BTG mit dem Hockey-Vollkunststoffrasen dafür beste Voraussetzungen. An den Turniertagen wird der Platz auf Kosten des Vereins mehrfach wettkampfgerecht bewässert (bis zu 8.000 Liter Wasser) und es werden dazu noch Umkleide und Sanitärräume des Vereins bereitgestellt. Ferner unterstützen hauptberufliche - und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen aus der BTG-Geschäftsstelle und der Hockeyabteilung die mit der Turnierleitung beauftragten Sportlehrer/-innen.

Diese, für das Renommee der Bielefelder Schulen und des Bielefelder Schulsports im Allgemeinen wichtige Sportveranstaltung stünde mit der anstehenden Kürzung auf dem Prüfstand.

Abschließend kommt der Vorstand der BTG nicht umhin, sich eine Bemerkung zum Verhältnis von Schul- und ideellem Vereinssport auf der einen und dem populären Profisport auf der anderen Seite zu erlauben.

Hier wird durch die geplanten Kürzungen der Schulsport gefährdet und dort, trotz erheblicher Mehreinnahmen durch Fernsehgelder, auf die Zahlung (oder das Eintreiben) von Abgaben eines ortsansässigen Fußballunternehmens (von Gemeinnützigkeit kann man ja in diesem Fall nicht sprechen) verzichtet. Wir dürfen daran erinnern, dass wir unseren Zahlungsverpflichtungen (insbesondere bei den letztlich erhobenen, exorbitant hohen Kanal- und Straßenbauabgaben inkl. Nachforderung durch die Stadt in sechsstelliger Höhe) immer pünktlich nachgekommen sind. Den ehrenamtlich Tätigen Vorstandsverantwortlichen in den Turn- und Sportvereinen der Stadt muss sich doch die Frage aufdrängen, welche symbolhafte Wirkung von solchen Entscheidungen ausgeht?

Sollte auch weiterhin an der Reduzierung des Zuschusses festgehalten werden, sehen wir uns gezwungen, unsere Leistungen, die wir bislang gern in zivilgesellschaftlicher Verantwortung für den Schulsport in Bielefeld übernommen haben, zu überdenken.

Mit freundlichen Grüßen


Karl-Wilhelm Schulze
Vorsitzender

Cornelia Titz
stellv. Vorsitzende

Cornelius Rinne
stellv. Vorsitzender

Jan Theveßen
stellv. Vorsitzender